

Der Muttertag : ein Ehrentag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-644740>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



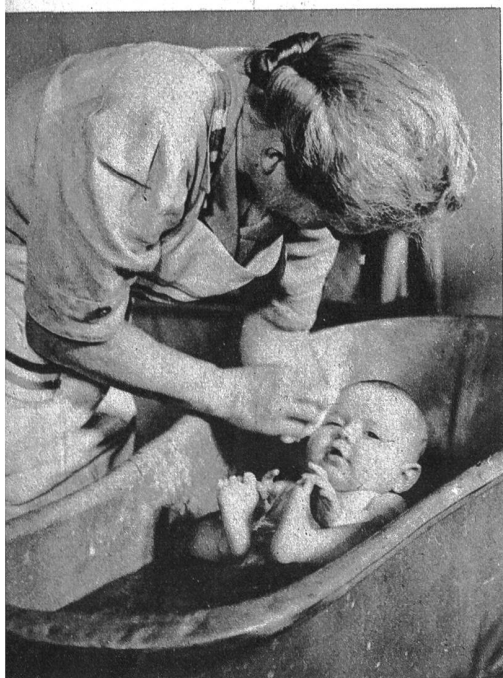
Links: Mitten im häuslichen Glück. Mutter findet immer Zeit, auf die vielen Fragen der Kinder zu antworten, und schon bald versucht sie, das Spiel ihrer Kinder mit Nützlichem zu verbinden. Man sagt, jede Mutter sei eine geborene Kindergärtnerin

Nicht jedem kommt es zum Bewusstsein, was für ein grosses und unschätzbares Gut er in einer guten und lieben Mutter besitzt, und oft braucht es viele Jahre und manche Erfahrungen, um zu erkennen, was man in der Jugend und auch später noch als selbstverständliches Glück tagtäglich genossen hat, denn die liebende Sorge und Pflege der Mutter drängt sich nicht in den Vordergrund. Still und in natürlicher Pflichterfüllung geht die Mutter ihrer Arbeit nach. Wieviele Dinge werden ihr während eines Tages anvertraut, Pflichten auferlegt von morgens früh bis abends spät, und wieviele Arbeit erst in einem ganzen Jahr, die eben nur sie richtig und gut verrichten kann? Dies fühlt und spürt man in ihrer Nähe, hört es am Ton ihrer Stimme und sieht es am Arbeiten ihrer flinken Hände.



Flicken, nähen und wieder flicken. Wahrhaftig, auch eine Schneiderin ist Mutter, und mancher Gatte weist stolz auf die von seiner Frau selbst kunstgerecht gefertigten Sachen

Der Muttertag - ein Ehrentag



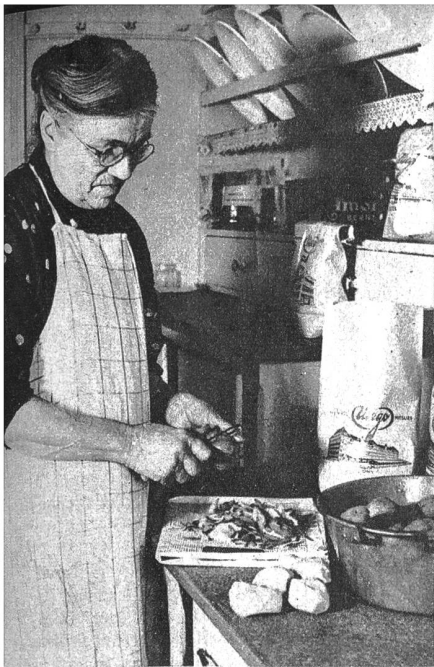
Die Säuglingspflege gehört zum Schönsten aber auch zum verantwortungsreichsten Beruf der Frau. Gute hygienische und etwas ärztliche Kenntnisse sind Voraussetzungen für die Gesundheit des Kindes



Eine heikle Arbeit, wenn sie gut gemacht werden soll. Denn das Glätten ist keine so nebensächliche Angelegenheit, besonders nicht für Männer, die auf gepflegtes Aussehen stolz sind



Sauberkeit ist die grösste Zierde der Hausfrau. Alle Tage ist die Mutter „Zimmermädchen“ und das Putzen erfordert ein grosses Mass Arbeitszeit



Köchin sein, ist heute schwierig, und wer etwas kann, ist jetzt im Vorteil, nicht nur um dem weisen Sprichwort „Die Liebe eines Mannes geht durch den Magen“ Beachtung zu schenken



Wenn in der Schule nicht alles begriffen wird und die Aufgaben schwer fallen, ist doch noch Mutter zu Hause. Meist hat ja der Vater auch keine Zeit und weniger Geduld, und so ist die Mutter oft die zweite Lehrerin



Das Waschen ist sicher das anstrengendste Tagewerk einer Hausfrau. Auch wenn der Rücken müde wird und schmerzt, müssen nebenbei immer noch die andern Pflichten erfüllt werden

Immer weiss sie sich zu helfen, weiss Bescheid und Rat oder nimmt sich trotz der schon vielen Arbeit Zeit für dieses und jenes, nicht weil sie muss, sondern weil sie als Mutter dienen darf. Sie ist glücklich in ihrem Beruf, der viele Berufe in sich schliesst, und sie verdient wirklich ein Lob für das, was sie an Arbeit und Erziehung für die Familie leistet. Man darf sie ruhig mit dem Titel «Heldin des Alltags» ansprechen, der ihrer vielseitigen und aufopfernden Tätigkeit entspricht. Und wenigstens einmal im Jahr, da möchte man diese vielen Mutterpflichten in den Vordergrund stellen und ihrer speziell gedenken, am Muttertag, dem unsere heutige Reportage gewidmet ist.

Reportage: Tièche

Teuerung und Rationierungsmarken erschweren der Mutter den Beruf als Buchhalterin. Kluges Einkaufen und Verteilen der Rationen auf den ganzen Monat ersparen Meinungsverschiedenheiten, über die hinweg weitsichtiges Verständnis den Hausfrieden sichert



Von der Erziehung der Mutter hängt zum grossen Teil die Zukunft ihres Kindes ab. Sie weiss, wie ihr Kind einmal werden soll und wie sie es später als Erwachsener vor sich sehen möchte



Ein Unfall! Nicht so schlimm, denn Mutter weiss sofort zu helfen. Bald ist sie Samariterin oder Krankenpflegerin



Die Liebe zu den Pflanzen hat die Mutter auch zur Gärtnerin gemacht. Wie gutes ist, dass gerade in der heutigen Zeit jemand in der Familie über das Anpflanzen Bescheid weiss, wird meist erst beim Essen erkannt